

25. Februar 2026

SP-Chef LR Martin Winkler und 3. Landtagspräsident Peter Binder gemeinsam unterwegs in Lichtenberg

SPÖ-OÖ-Delegation im Austausch mit örtlichen Betrieben und den Lichtenbergerinnen und Lichtenbergern

„Was hier in Lichtenberg geleistet wird, zeugt von unternehmerischem Mut und Engagement in unseren Gemeinden. Hier wird gearbeitet, investiert und ausgebildet. Das bringt der Region wirtschaftliche Stabilität“, freut sich SP-Landesparteivorsitzender Martin Winkler bei seinem Besuch. Begleitet wurde er vom 3. Landtagspräsidenten Peter Binder sowie von Julia Hofbauer, der Obfrau der SPÖ Lichtenberg.

Winkler: Regionale Unternehmen sichern Arbeitsplätze in den Gemeinden

Beim Betriebsbesuch des Weinhauses Wakolbinger wurde die Rolle kleiner Handelsbetriebe für Kaufkraft und Nahversorgung in den Gemeinden thematisiert. Landtagspräsident Binder betonte: „Es sind Firmen wie Wakolbinger, die den ländlichen Raum wirtschaftlich tragen. Wakolbinger beliefert auch die Wirtshäuser im Ort. Wenn Gemeinden finanziell ausgehungert werden, leidet das Vereinsleben, Veranstaltungen fallen weg und die Gasthäuser kämpfen ums Überleben. Wir wollen, dass solche Unternehmen investieren und Arbeitsplätze sichern, dafür brauchen Gemeinden mehr finanziellen Spielraum. Mit einer fairen Anpassung der Landesumlagen an den Bundesschnitt könnte die schwarz-blaue Regierung rund 220 Mio. Euro zusätzlichen Spielraum für unsere Orte schaffen.“

Im Gespräch mit Hi-NUtS-Gründer Stefan Luegmayr ging es um die Auswirkungen steigender Energiepreise auf junge Betriebe, die in Österreich produzieren. SP-Landesparteivorsitzender Winkler erklärte: „Heute haben wir gesehen, dass junge, innovative Betriebe im ländlichen Gebiet gut aufgehoben sind. Unkomplizierte Förderverfahren, gute Infrastruktur und leistbare Energie geben Firmen wie Hi NUtS in den oberösterreichischen Gemeinden ein Zuhause.“

Winkler und Binder unisono: Der wichtigste Bereich ist die Energie

Die Firma Sano Transportgeräte entwickelt spezialisierte Transportlösungen für internationale Märkte und bietet qualifizierte Arbeitsplätze in Lichtenberg. Winkler und Binder waren sich einig: „Der wichtigste Bereich ist und bleibt die Energie. Wenn wir rasch in Kombikraftwerke aus Wind, Photovoltaik und Batteriespeicher investieren, versorgen wir Betriebe mit unabhängigem, leistbarem Strom, sichern Arbeitsplätze am Land und stärken unseren Wirtschaftsstandort.“

Bei den anschließenden Hausbesuchen berichteten viele Bürgerinnen und Bürger über steigende Lebenshaltungs- und Energiekosten und Herausforderungen bei der Verkehrsanbindung. „Die schwarz-blaue Stillstandsregierung hat Oberösterreich lange genug ausgebremst. Das werden wir nicht länger hinnehmen. Es gibt viel zu tun, packen wir es an“, so Winkler abschließend.

Rückfragen: Sabrina Weiermair, 0676/4273847, sabrina.weiermair@spoe.at